

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 41.

Sonnabend, 19. Februar 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Greifsa oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Raanenstrasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf Fol. 274 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute verlaublich worden, daß die Firma

Paul Ulmer in Riesa

erloschen ist.

Riesa, am 16. Februar 1898.

Königliches Amtsgericht.

Selbner.

Drehs.

Auf Fol. 254 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts, die Firma

**Julius Höhne, Internationale Maschinen-
ausstellungshalle in Riesa**

betreffend, ist heute verlaublich worden, daß die Handelsniederlassung von Riesa nach Greifsa verlegt worden ist.

Riesa, am 17. Februar 1898.

Königliches Amtsgericht.

Selbner.

Drehs.

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche im laufenden Jahre Anschlag an das Fernsprechnetz zu erhalten wünschen, werden ersucht, ihre Anmeldung recht bald, spätestens aber bis zum 1. März zu bewirken. Anmeldungen nimmt das Kaiserliche Postamt in Riesa entgegen. Auf die Herstellung der Anschlüsse im laufenden Jahre kann nur dann mit Sicherheit gerechnet werden, wenn die Anmeldungen bis zu dem oben angegebenen Zeitpunkte erfolgen.

Dresden, 2. Februar 1898.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

J. B. Gräper.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 19. Februar 1898.

In dem von der Direktion der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft offiziell bekannt gegebenen Fahrplan ist in Folge eines Versehens derselben ein Irrthum unterlaufen, indem das Nachmittags Thalwärts (Strehla-Mühlberg) gehende Schiff nicht 2 Uhr 45 Min., sondern 4 Uhr 15 Min. hier abgeht. (Vergl. Fahrplan Seite 2.)

Im Kaiser-Panorama (im Wettiner Hof), auf das wir wiederholt empfehlend hinweisen, sind von morgen, Sonntag, an Bilder aus Russland ausgestellt. U. A. werden vorgeführt die stolzen Prachtbauten von Petersburg, das zur Krönungsfeier geschmückte Moskau, der Zug des Zarenpaares zur Krönung u. c.

Die Arbeitsverhältnisse der Schulkinder werden seitens des Königl. Ministeriums einer genaueren Untersuchung unterzogen. Gegenwärtig ist man daran, eine eingehende Statistik über diese Verhältnisse anzunehmen.

Zur Geschäftslage auf der Elbe schreibt das „Schiff“ unter Aufsicht, 16. Februar 1898: Der Drauflosverkehr am hiesigen Plage entfaltet sich immer weiter, da täglich mehr Schiffe hier eintreffen, um ihre Fahrzeuge aus dem Hafen zu nehmen und Ladung zu suchen. Leider ist der Bedarf an den deutschen Konsumplätzen zur Zeit noch sehr schwach, so daß nur die außerordentlich billigen Frachten zum Bezuge von Drauflosen animiren, jedoch ist bei dem täglich stärker werdenden Angebot von Raum noch ein weiterer Rückgang der Frachten wahrscheinlich, denn hier drängt sich der ganze disponible Raum zusammen, weil auch an der Mittel-Elbe, in Folge der frühen Jahreszeit, noch kein lebhafteres Gütergeschäft für Thalfrachten vorhanden ist. In Folge der milden Witterung ist der Wasserstand immer noch ziemlich günstig, und wenn das warme Wetter noch weiter anhält, so dürfte sich der Wasserstand auch in den nächsten Tagen wieder aufbessern, so daß selbst die größten Fahrzeuge ihre volle Tragfähigkeit ausnützen können. Die Zuckerladungen sind nur in ganz bescheidenem Umfange aufgenommen und zwar nur von der Raffinerie in Aufsicht, während die Raffinerien in Schönbrunn und Riesa noch nichts melden. Frachten für Zucker sind nicht offiziell gehandelt, da es sich nur um Gesellschaftsladungen dabei handelt. Die Kohlenfrachten sind gegenwärtig folgende: Nach Dresden 17 Mk., Meissen 18 Mk., Dessau, Schönebeck, Magdeburg 24 Pf., Tangermünde 26 Pf., Burg 28 Pf., Genthin 32 Pf., Rathenow 40 Pf., Strohdehne 37 Pf., Brandenburg 37 Pf., Potsdam 40 Pf., schmale Röhre 42 Pf., Regin 39 Pf., Spandau 43 Pf., Berlin Röhre 43 Pf., Jüden 55 Pf., Stettin 64 Pf., Färbenwalde a. Spree 48 Pf. per Doppelstokker. Dömitz, Stolpenburg, Lauenburg, Hamburg, auch Wittenberge 10 1/2 Pf. per 50 Kg.

San José-Schildlaus. In der soeben ausgegebenen Nummer des practischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau giebt der bekannte Entomologe Freiherr von Schilling eine genaue Beschreibung der S. José-Schildlaus, die auch im Bilde in allen Stadien ihrer Entwicklung dargestellt ist. Herr von Schilling stellt fest, daß auch Früchte von der Laus befallen werden und giebt die Abbildung eines befallenen Apfels und einer Birne. Nachdem er die ungeheure Gefahr, die Deutschland durch die Einführung der Laus droht, geschildert, auch die Erkennungszeichen der Laus ausführlich besprochen, kommt Freiherr von Schilling zu dem Resultat, daß die getroffenen Maßregeln der Reichsregierung gegen

die Einschleppung der José-Schildlaus aus Amerika nicht genügen und plaidirt für eine völlige Abschließung vom amerikanischen Markte. Interessanten können die Nummer der Wochenchrift gegen Einfuhr von 15 Pfennigen in Briefmarken vom Geschäftsbureau des practischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. D. portofrei beziehen.

Vom Landtage. Die Erste Kammer beschloß in der gestrigen Sitzung, der Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister Dr. Schurig und v. Meißel beizuwohnen, im Einverständnis mit der Zweiten Kammer bei den durch das Königl. Dekret Nr. 25 mitgetheilten Unterlagen, durch welche die Frage wegen der Ergebnisse des Gerichtslosteingesetzes vom 6. November 1890 vorläufig genügt aufgestellt erscheint, zur Zeit Beruhigung zu fassen. Den Bericht erstattete für die erste Deputation Hr. Landgerichtspräsident a. D. Geh. Justizrath Wöhinger. Auf Antrag derselben Deputation (Berichterstatter Hr. Oberbürgermeister Dr. Beck) wurde der Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des § 7 Abs. 3 der Reichsgerichtsordnung vom 24. April 1893 (Königl. Dekret Nr. 29) genehmigt, nachdem dazu außer Sr. Excellenz dem Hrn. Staatsminister v. Meißel Hr. Rittergutsbesitzer v. Trützschler Sr. Excellenz der Hr. Staatsminister a. D. v. Rostig-Wallwitz gesprochen hatten.

Die Zweite Kammer setzte zunächst in Begewort Ihrer Excellenzen der Herren Staatsminister Dr. v. Seydewitz und v. Bagdadi die abgebrochene Schlussberatung über das Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts fort. Es sprachen zu Kap. 96, Volksschulen, Hr. Abg. Seifert, dem Sr. Excellenz Hr. Staatsminister Dr. v. Seydewitz erwiderte, Hr. Abg. Goldstein und der Berichterstatter Hr. Abg. Härtwig. Die Kap. 96 bis mit 101 wurden von der Kammer bewilligt. Es erfolgte hierauf die Genehmigung von Kap. 1 bis mit 21 des Reichshaushalts auf die Jahre 1894 und 1895 (Königl. Dekret Nr. 1). Die Berichte erstatteten die Herren Abgg. Dr. Schöber, Frenzel, Wolf und Teichmann. Auf Antrag der Finanzdeputation A (Berichterstatter Hr. Abg. Reismann) wurden Kap. 107 bis 109 des ordentlichen Staatshaushalts für 1898/99, Wirtsgelder, Pensionen und Erhöhung der Bewilligungen an Militärinvaliden u. c. genehmigt. Hierauf bewilligte die Kammer Titel 29, 56, 35 und 36 des außerordentlichen Staatshaushalts, Erweiterung und Umbau der Bahnhöfe Blauen, Auerbach, Reichenbach i. B. und Zwissau betreffend (Berichterstatter die Herren Abgg. Feidler und Kramer). Es sprachen zu Titel 29 Hr. Abg. Reimer, zu Titel 36 die Herren Abgg. Niethammer, Vizepräsident Dr. Streit und Abg. May.

Dirschke. Eine angenehme Ueberraschung bot sich den Bewohnern unseres Ortes, als gestern durch das Dampfschiff „Bohemia“ die erstmalige Auffstellung einer Dampfschiff-Ladungsbrücke hier selbst erfolgte. Nicht nur die hiesigen Einwohner, sondern auch die der Umgebung dürften das Entgegenkommen der Direktion der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft mit Freuden begrüßen.

Briegnitz. Am Mittwoch Nachmittags gegen 2 Uhr ging ein in den mittleren Jahren stehender gut gekleideter Mann an hiesiger Dampfschiffhaltestelle in selbstmörderischer Absicht in die Elbe. Er wurde gegen 100 Meter Thalwärts fortgetrieben und versank dann lautlos in den Fluthen. Der Kleidung nach zu urtheilen, dürfte der Lebensmüde mit dem seit 2. Febr. in Dresden vermissten 46jähr. Dresdler identisch sein. Er trug schwarzen steifen Hut und braunen Mantel.

Schandau. Unter den denkbar ungünstigsten Witterungsverhältnissen galt es vorgestern vom Grenzorte Schmilla aus, welcher bekanntlich immer noch jeder Straßenverbindung nach Schandau und den Nachbargemeinden entbehren muß, einen Leichentransport nach hier zu befördern. Der heftige Sturmwind setzte dem kleinen Elbfahrzeuge, welches den Sarg und die Leidtragenden barg, bisweilen so heftig zu, daß die Insassen in Lebensgefahr schwebten. Hätten Männer und Burken nicht so wacker zugegriffen, so wäre das Schiff auf das Ufer aufgeföhren; der gewöhnliche Landungsplatz wurde überhaupt nicht erreicht.

Freiberg, 18. Februar. Infolge des herrschenden Schneesturmes blieb gestern der Nachmittags 4 Uhr 24 Min. von Großhartmannsdorf nach hier verkehrende Personenzug in Schneewehe stecken. Da ein Freimachen sobald nicht gelang, konnten auch die Abendzüge gedachter Linie nicht in Betrieb kommen. Heute früh schaffte der Schneepflug Platz, so daß mit den Frühzügen der regelmäßige Verkehr wieder aufgenommen werden konnte.

Zwickau, 18. Februar. Die in der durch den Mauer-einsturz der Kasernen-Ruine hier beschädigten Befestigung untergebracht gewesenen zwei Compagnien Soldaten sind in Unterquartiere verlegt worden. Das morsche Gemäuer der Kasernen-Ruine bricht nach. Alle Straßen ringsum sind gesperrt worden. Ueber die Wunde soll in der Nordvorstadt eine Brücke für den Fußgängerverkehr errichtet werden.

Zwickau. Die Eisensteingewinnung in Gebersreuth bei Reuth für die Königin-Marienhütte in Rainsdorf wird jetzt sehr lebhaft betrieben. Es werden täglich 6 bis 7 Doppelwagenladungen Eisensteine nach dem Bahnhof Reuth gebracht. Es sind in dem Werke 40 Arbeiter beschäftigt und 26 bis 30 Pferde zum Transporte der Steine vorhanden. Die Steine haben 60 bis 70 Proc. Eisengehalt. Aus der Schmelze der Eisensteine wird das als Düngemittel bekannte Thomasmehl bereitet.

Reuthschmiede, 16. Februar. In die höchste Lebensgefahr gerieth heute Nachmittag hier ein in der Schneiberberghütte beschäftigter 20-jähriger Arbeiter. Derselbe gerieth mit den Kleidern in das Getriebe der Räder und wurde viermal mit denselben herumgeschleudert. Auf das Angstgeschrei des Unglücklichen hin kam der Wählensbesitzer noch zur rechten Zeit zur Stelle, um das Räderwerk außer Betrieb zu setzen und den jungen Mann vom sicheren Tode retten zu können. Der Verunglückte, welcher an dem Arme schwere Verletzungen davon getragen hat, kam baldigst in ärztliche Behandlung. Ob der junge Mann auch innerliche Verletzungen davongetragen hat, ist zur Zeit noch nicht zu konstatiren.

Auerbach. Dr. phil. Boigt, erster Oberlehrer am hiesigen Seminar, verschied plötzlich und unerwartet in Folge eines Schlaganfalles auf dem Wege nach dem Seminar.

Aue, 18. Febr. Rath und Stadtvorordnete haben beschlossen, zur Deckung städtischer Ausgaben bei dem landwirthschaftlichen Kreditverein für das Königreich Sachsen eine weitere Anleihe in Höhe von 1 1/2 Millionen Mark aufzunehmen. Diese ist mit 3 1/2 v. J. zu verzinsen und mit 1/2 v. J. zu tilgen.

Zimbach, 18. Febr. Ein schweres Verbrechen wurde am Dienstag Mittag kurz vor 12 Uhr von dem nicht ganz zurechnungsfähigen 22-jährigen Edmund Stäger verübt, indem er seinem eignen Vater mit einem Dolche zwei Stiche in Rücken und Schulter versetzte. Der gefährliche Bursche, des



**Riesa, Hotel Wettiner Hof.
Kaiser-Panorama.**

Diese Woche Russland mit Krönungsfeier in Moskau 1896. Prachtserie in 60 plastischen Naturaufnahmen. Herrliche Ansichten vom Kreml, Residenz-Schloß Moskau, Thronsaal im Kreml, Nischen-Kapelle im Kreml, schönes Thor in Moskau, Schimmelgespann der Zarin im Festzuge, Kaiserwagen im Festzuge, Kaiser zu Pferde, Kaiserpaar geht zur Krönung, der gekrönte Kaiser, Kaiser-Pavillon am Chodynky-Feld, erste Opfer der Katastrophe auf dem Chodynky-Feld, mitten in der Katastrophe auf dem Chodynky-Feld, Rothhaus am Newski-Prospekt, Petersburg, Katharina-Monument, Theater, Petersburg, Peter des Großen Monument, Petersburg, zoologischer Garten, Pöwe, Petersburg u. s. w. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **der Besitzer.**

Schützenhaus Riesa.

öffentliche Tanzmusik.
Damen Entree frei. Tanzbändchen. Anfang 5 Uhr.
Fastnacht - Dienstag
großer öffentlicher Fastnachtsball.
Um 11 Uhr Narrenkappen-Polnaise und Lichtertanz. Nach dem Damen-Engagement.
Hierzu ladet freundlichst ein **Emil Zimmer.**

HOTEL HÖPFNER.

Dienstag, den 22. Februar
Grosses Carneval-Concert,
gespielt von der Capelle des 3. Feld-Art.-Reg. Nr. 32 unter Leitung des Stadtstrompeters B. Günther.
Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pfg.
Nach dem Concert folgt Ball.
Hochachtungsvoll **H. Höpfner.**
NB. Um 12 Uhr findet große Kappen-Polnaise statt.

Hotel Höpfner.

Morgen Sonntag, den 20. Februar, **öffentliche Ballmusik**
von Nachmittags 5 Uhr an
(Tanztour 10 Pf.), wozu ergebenst einladet **Robert Höpfner.**

Waldschlößchen Röderau.

Sonntag, den 20. d. M. Kaffee und Pfannkuchen.
Fastnacht - Dienstag von 6 Uhr an **große Ballmusik.** Saal großartig festlich decorirt. Dazu ladet freundlichst ein **R. Jentsch.**

Gasthof zur alten Post, Stauchitz.

Fastnacht - Dienstag, den 22. Februar
großer Fastnachtsball
mit Damen-Engagement. Cotillonmützen frei.
Hierzu ladet ergebenst ein **Osw. Thieme.**

Hotel Stadt Dresden.

Laden: Kastanienstrasse.
Russ. Salat. Sülze. ff. Aufschnitt. ff. gef. Schinken,
diverse feine Wurstwaren.
C. F. Kuhnert.

Todes-Anzeige.

Tiefgebeugt und mit schweren Herzen theilen wir lieben Freunden und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht mit, dass gestern Abend 1/9 Uhr mein herzenguter, innigstgeliebter treusorgender Gatte, unser lieber Vater, Bruder und Schwager, der Steinbildhauer Herr

Franz Emil Franke,

im kaum vollendeten 45. Lebensjahre nach Gottes unerforschlichem Rathschluss in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Riesa, den 19. Februar 1898.

Die tieftrauernde Wittwe nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die überaus ehrenden Beweise herzlicher Liebe und Anteilnahme, welche bei dem so frühen Hinscheiden und dem Begräbnisse unseres theueren, unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn Braumeisters

Leberecht Rothe

in Wort, Schrift und herrlichem Blumenschmuck uns in so aussergewöhnlichem Maasse von lieben Verwandten, Freunden und Bekannten dargebracht worden sind, haben uns in unserem tiefen Schmerz lindernden Trost gebracht und sprechen wir nur hierdurch herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir dem hochwürdigen Herrn Geistlichen für die trostreichen, uns so wohlthuenden Worte am Grabe, sowie dem hochverehrten Herrn Kirchschullehrer und den beiden Gesangsvereinen für die erhebenden Gesänge, der Vereinigung „Kampfgenossen 1870/71“, dem Militärverein Riesa und Umgegend und dem Gastwirthverein von Riesa für die besonderen, dem lieben Dahingeschiedenen dargebrachten Ehrungen.

Allen nochmals unseren herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Röderau, den 19. Februar 1898.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Gasthof Gohlis.

Sonntag, den 20. Februar, **öffentliche Tanzmusik.**
von 4 Uhr an
Ergebnst ladet ein **F. Ranze.**

Allen meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zu gest. Nachricht, daß **sämmliche Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison** eingetroffen sind. Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll
**Ernst Träger, Schneidermeister,
Wettinerstrasse 2.**



Von jetzt ab täglich
Unterricht im Radfahren

für Herren, Damen und Kinder.
Cursus nur 5 Mark, beim Kaufe eines Rades unentgeltlich.
Praktischer Lernapparat.
Die 2000 □ Mtr. große Radfahrbahn ist vollständig trocken und fahrbar.

Fahrräder,

nur erstklassige deutsche, englische und amerikanische Fabrikate in größter Auswahl. Ich bin jedoch in der Lage, jedes gewünschte billige Fabrikat von 120 M an zu liefern. Weitgehendste Garantie. Billigste Preise. Günstigste Zahlungsbedingungen.

Adolf Richter.

Thüringer Kunstfärberei Königsee,

Chemische Wäscherei.
Etablissement 1. Ranges. **Peinlichst saubere, anerkannt vorzügliche Ausführung.** Mäßige Preise. — Hochmoderne Farben. — Prompte Lieferung.
Annahmestelle, Master u. portofreie Vermittlg. bei **Liddy Schmidt, Riesa, Kastanienstrasse.**

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Unanfechtbare Policen. — Unverfallbare Policen.
Gegründet 1825. Vertreter für Riesa: Restaurateur **G. Herrmann.** 1856.
Versicherungen auf Todes- und Erlebensfall, Rente und Aussteuer.
Mit und ohne Gewinnanteil, 50%, Bonification, Invaliditätsversicherung.
Auch Versicherung für nicht normale Leben (Abgelebten-Versicherung).
Nach Wahl steigende oder annähernd gleichbleibende Dividende nach 3 Jahren.
Unfall-Versicherung mit und ohne Prämien-Rückgewähr.
Seereise-Unfall-Versicherung
auch mit Einschluß des außereuropäischen Landaufenthalts.
Cautionen an Beamte **stärkste liberale Versicherungsbedingungen.**
Billigste feste Prämien ohne Nachschussverbindlichkeit.
Denkbar größte Sicherheit bei einem Vermögen von 43 Millionen Mark.
Prospecte und Auskunft gratis bei sämmtlichen Vertretern.
Tüchtige Agenten und Acquisiteure finden lohnende Beschäftigung.

Ein brauner Wallach,

von zweien die Wahl (5- und 10-jährig), weil überzählig, zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gutgehende, in großem Kirchdorf gelegene Bäckerei ist bei 2400 Mark Anzahlung unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Agenten verbeten. Nähere Auskünfte ertheilt die Expedition d. Bl.

Ba. Biliner Braunkohlen
offerirt in allen Sorten billigt ab Schiff Riesa **Fr. Arnold.**

Haarwuchs untrüglich fördernd, Hautboden kräftigend und reinigend, Schuppenbildung verhindernd wirkt bei dauerndem Gebrauch sicher B. Knauths aufrichtiges, weingelbes Arnica-Haaröl mit gesetzl. geschützter Etikette. Fl. zu 60 u. 75 Pf. in Riesa allein echt bei A. B. Hennicke u. Paul Koschel, Drogenhdlg.; in Straßa i. d. Apotheke.

Befreit

gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstörung, Schmerzen, Appetitlosigkeit etc., gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft, wie ich ungeachtet meines hohen Alters wieder gesund geworden bin.
F. Koch, Königl. Förster a. D., Pöhlitz, Post Rieheim in Westfalen.

Dank.

Seit 1 1/2 Jahr war ich magenleidend, hatte viel Magenbeschwerden namentlich heftige Stiche in der rechten Magenengegend, ständige Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen u. Schmerzhaften Rheumatismus in den Gliedern. Aufmerksam geworden auf die große Wirksamkeit der Spezialbehandlung, wozu ich Leiden des Herrn **A. Pfister, Dresden, Ostrafische 7,** entschloß ich mich, auch noch bei genanntem Herrn Hilfe zu suchen und fand durch eine kräftige Behandlung in kurzer Zeit vollständige Heilung von meinen qualvollen Leiden, wofür ich hiermit meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Gustav Protegut in **Schömar, Gartenstraße 16 (Wppe-Deimold).**

Füttern Sie die Ratten u. Mäuse

nur mit dem sicher tödlich wirkenden v. Kobbé's **Heleolin.** Unschädlich für Menschen und Haustiere. In Dosen à 25 Pfg., 50 Pfg. und 1 Mk. erhältlich bei **Robert Erdmann, Drogerie.**

Bettfedern.
Wir verkaufen sowohl, gegen Nachz. jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per 100 l. 60 Wg., 80 Wg., 1 M., 1 M., 25 Wg., und 1 M., 40 Wg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M., 60 Wg.; und 1 M., 80 Wg.; **Polarfedern:** halbwelt 2 M., welt 2 M., 30 Wg. und 2 M., 50 Wg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M., 50 Wg., 4 M., 5 M.; ferner **Seit 31-jährige Canadaunen** (siehe Jahrbuch) 2 M., 50 Wg. und 3 M., **echt nordische Polar-daunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Rollen. Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 1/4 Rab., gefällendes Vertriebsrecht vorbehalten.
Pocher & Co. in Herford in Westf.

Dem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir den Vertrieb unsrer
vorzüglichen, nur aus reinem Malz und Hopfen hergestellten

Flasche Bier

den Herren

Grünberg & Schäfer, Gartenstrasse 19

übertragen haben.]

Wir bitten alle Liebhaber unsrer Biere, den genannten Herren ihre Aufträge gefl. zukommen zu lassen, dieselben sind in der Lage stets frische Biere abzugeben.

Die Herren **Ernst Schäfer, Albertplatz** und **Hermann Grünberg, Kastanienstr. 78** haben Verkaufsstellen übernommen.

Hochachtungsvoll

Societätsbrauerei Waldschlößchen in Dresden.

Wir nehmen Bezug auf Obiges, bitten um gefl. Zuwendungen und sichern unsern werthen Abnehmern prompteste Be- dienung zu.

Hochachtungsvoll

Grünberg & Schäfer, Gartenstrasse 19.



Verkaufsstelle in Riesa:
 Hauptstraße 83.

ff. Speise-Leinöl,
 reinen Leinfuchsen,
 Leinfuchsenmehl

zu billigsten Preisen empfiehlt
Carl Schneider, Herrn S. Ledermann.

Edel Odenburger Ziegenkäse
 empfiehlt **Gustav Lehmann, Schulstraße 5.**

Schweineeschmalz,
 gar. rein, 1/2 Pf. 45 Pf.,
 la. Haide- und Weizenmehl, div.
 Sorten Marmelade,
 best. bosn. Pflaumenmus
 empfiehlt **J. E. Wischke,**
 Ecke d. Schul- u. Kaststr.

Neue rotherdige Malz-Kartoffeln,
 Pa. Caselboh Matjes-Öreringe
 empfing **Felix Weidenbach.**

ff. Cacao, à 1/4 Pf. 45 Pf.,
 trotz bedeutend erhöhten Preisen verkauft billigst
Felix Weidenbach.

Gasthof Jahnshausen.
 Sonntag, den 20. Februar ladet von 4
 bis 8 Uhr zum **Tanzverein,** sowie später
 zur **Tanzmusik** ergebenst ein **H. Oetze.**

Gasthof Prausitz.
 Postnachts-Dienstag
Tanzmusik (Entree 10 Pf.),
 wozu ergebenst einladet **C. Lehmann.**

Grill-Room, Dresden,
 Nikolausstr. 11 und Energiegasse.
 Treffpunkt aller Fremden und Ein-
 heimischen. Best frequent. Bierlokal im Centrum.
 Nikolausstr. 11 und Energiegasse.

Grill-Room, Dresden.

Geschäfts-Vergrößerung.

Den Herren **Fleischermeistern, Restaurateuren** und **Fabrikbesitzern** von Riesa und Umgegend erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Schlosserei

durch Anbau bedeutend vergrößert,
**Maschinenbau- und Reparatur-
 Werkstatt, sowie Dampfschleiferei**
 eingerichtet habe.

Gestützt auf langjährige Thätigkeit in dieser Branche, werde ich stets bemüht sein, alle mich beehrenden Kunden prompt und unter billigster Preisberechnung zu bedienen.

Indem ich für das bisherige Wohlwollen bestens danke, bitte ich um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens und zeichne

hochachtungsvoll

Kurt Dombois,

Bau- u. Maschinenschlosserei mit Kraftbetrieb.

Riesa a. Elbe, Schützenstraße No. 9.

N. B. Gleichzeitig gebe ich ergebenst bekannt, daß ich von Etern bis Js. an auch ein **Ladengeschäft** speciell für **Fleischerei-
 werkzeuge** einrichte. **D. D.**

Medicinal-Leberthran

empf. die Drogerie
Robert Erdmann, Wettnerstr. 9.

Apfelsinen, 5 bis 10 Pf.
 empf. die Drogerie
Gustav Lehmann, Schulstraße 5.

Menescher Ausbruch

(rother Ungarwein),
 1/2 Fl. Mt. 1,50, vorzüglicher Wein für
 Gleichsichtige, empf. die Drogerie
Robert Erdmann,
 Wettnerstraße 9.

Mathskeller.

echt Bügl. Pilsner, Pilsen sowie ff.
 Tucherisches, Nürnberg.
 Heute **Sauerbraten m. Klösse.**

Großmanns Gastwirths-Bureau.

Unter dieser Firma ist Herr **G. Groß-
 mann, hier, Hauptstr.,** die Befugniß er-
 theilt worden, ein **Stellenvermittlung-
 Bureau** für den **Gastw.-Verein** zu Riesa
 zu errichten. Collegen werden gebeten, bei Be-
 darf sich an obiges Bureau zu wenden.
Der Vorstand.

Naturheilverein

Sageritz u. Umgegend.
 Sonntag, den 20. Febr., Nachmittags 4 Uhr
Bersammlung.

Abnahme der Monatssteuer, sowie An-
 nahme neuer Mitglieder. Von 7 Uhr an **Vortrag**
 für Männer und Frauen über den **mensch-
 lichen Körperbau.** Nichtmitglieder zahlen
 20 Pf. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Metallarbeiter,

welche gesonnen sind, der **Metallarbeiter-Kranken-
 Sterbes** und **Hilfskasse** beizutreten, mögen sich
 zur An-**nahme** Sonntag, den 20. Febr., Vor-
 mittag 11 Uhr in **Schiffers Restaurant**
 einfinden.

Der Niederländische Gärtner-Verein
Riesa, Dösch u. Umgegend
 hat sich bei der am 13. Februar a. c. statt-
 gefundenen **Generalversammlung** im **Hotel**
Südf. Hof laut § 18 der Vereins-Statuten
aufgelöst.

Die Beerdigung unseres lieben Verstorbe-
 nen findet **Sonntag, den 20. Februar,**
Nachmittags 2 Uhr von der **Parentations-
 halle** aus statt.
 Die trauernde Familie **Dieme.**

Der Gesamt-Ausgabe vorliegender Nummer
 liegt ein **Prospekt, betreffend Einladung zur**
**Subscription auf das Adreß- u. Ge-
 schäftshandbuch für den Bezirk der Rgl.**
Amtshauptmannschaft Großenhain mit
Stadt Radeburg, mit anhängendem **Besle-
 scheln** bei, auf welchen wir unsere geehrten
 Leser besonders hinweisen.

Dieszu 2 Beilage.

wie weiter eingehend gezeigt wird, nicht größer, als bei einem gewöhnlichen Morse-Handsreiber.) Hierzu kommt, daß der Apparat verwickelt ist und daher auch leicht mechanischen Mängeln ausgelegt sein wird, daß er nicht billig ist (die Beschaffungskosten belaufen sich auf 400 bis 500 Mark) und endlich, daß zu seinem Betrieb nicht unbedeutliche Stromkräfte, mithin auch kräftige Batterien erforderlich sind. Auch auf demjenigen Gebiet, auf dem der Erfinder sich von seinem Apparat ganz besonderen Erfolg verspricht, nämlich im Verkehr der Fernsprechstellen-Inhaber untereinander, dürfte dem Ferngraphen aller Wahrscheinlichkeit nach wegen seiner Empfindlichkeit und der hohen Anschaffungskosten für Apparate und Batterien nicht allzu viel Freunde erwachsen. Der Ferngraph ist hier als eine Art von Seitenstück zum Fernsprecher gedacht in dem Sinne, daß diejenigen Sprechstelleneinhaber, die neben ihrem Fernsprecher auch einen Ferngraphen besitzen, unter Benutzung ihrer Anschlußleitungen über das Vermittlungsbüro hinweg nach Bedarf mit einem er auch in schriftlichen Verkehr treten können. Für große

Schäftsbüro, besonders für Banken, mag eine solche Einrichtung wohl von größtem Werth sein; bei dem großen Publikum wird sie aber vornehmlich um so weniger Anklang finden, als die lange anzuwendende Jähresfrist der Fernsprechkonventionen beim schriftlichen Nachrichtenaustausch manche Verögerungen und Unzutrefflichkeiten für den mündlichen Verkehr mit dem Fernsprecher im Gefolge haben dürfte. Für die Verwaltung ergäbe sich ferner die Unwendigkeit, in den technischen Einrichtungen der Vermittlungsanstalten Veränderungen eintreten zu lassen. Am meisten Aussicht auf Erfolg hat der Ferngraph noch für Betriebe besonderer oder Neben-Telegraphenanlagen. Ein abschließendes Urtheil über den praktischen Werth der Erfindung läßt sich indessen nur auf Grund sorgfältiger Versuche und längerer Erprobung gewinnen. In diesem Zweck hat das Reichs-Postamt auch einige Apparate bei dem Erfinder bestellt. Alle weitergehenden Mittheilungen gehören einstweilen in's Bereich der Fabel.

Kirchen Nachrichten für Riesa mit Weiba.
Dom. Ostwichi (20. Febr.) 1898.
 In Riesa früh 8 Uhr Beichte und Communion und um 9 Uhr Predigt des Herrn (Harrer Friedrich) — 11 Uhr Wittisgottesdienst — und Abends 8 Uhr Bibelstunde (Dietrich'scher).
 Sollogejang: „Empor zu Gott!“, geistliches Lied für Sopran mit Orgelbegleitung von Friedrich Luz.
 In Weiba findet Vormitt. 9 Uhr Predigt des Herrn statt.
 Wochenamt vom 20.—26. Febr. für Riesa Dionus Durhard und für Weiba Harter Friedrich.
 Ew. Männer- und Jünglings-Verein Abends 8 Uhr im Vereinslokale.
 Königl. Proviant-Amt
 (Gartenstrasse 6 I), Geschäftszeit: April bis September 7—12 und 2—6 Uhr, October bis März 8—12 und 2—6 Uhr.

Verloren
 wurde auf dem Wege von der Waagenfabrik bis Wettinerstraße (An der Gasanstalt) ein neuer Kinder-Gummischuh. Beg. Bel. obng. Friedr. Aug. Str. 7 I.

Friedl. Schlafkiste frei Schloßstr. 23 I. U. v.
 Eine 2. Halbetage ist verlegungshalber den 1. April zu beziehen.
 Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Mehrere sind noch schöne Wohnungen in ganzen oder halben Etagen von 240 Mark an per 1. April zu vermieten.
M. Weinhold.

1 Dachlogis ist zu vermieten, 1. April beziehb. **Gröba, Streifackerstr. 46 A.**

Ein kleines Logis im 1. Stock, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Boden- und Holzraum, ist an einzelne Leute sofort oder später billig zu vermieten. Näheres **Höderau Nr. 10.**

Lehrmädchen für Damenschneiderei werden angenommen bei **Anna Hofmann, Neu-Weiba.**

Sucht zum 1. April ein feines, fleißiges **Stubenmädchen** aus achtbarer Familie. Frau **J. Wahnschaffe, Rittergut Vöbnitz bei Ströb'a.**

Ein ehrliches, an Ordnung gewöhntes **Mädchen** sucht Fr. Kaufm. **Damm, Bahnhofstr. 16.**

Nach Dresden wird junges, williges **Hausmädchen** zum 1. März gesucht. Zusustellen Sonntag Nachmittag von 2—5 Uhr **Kastanienstraße 63 II bei P. Dieck, Steuereffizient.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen von 15—16 Jahren nach auswärts. Zu erfragen **Schloßstraße 20 I. links.**

Ein Junge, der Ostern die Schule verläßt, wird als **Hausbursche** gesucht von **P. Gartenschlager, Restaurateur.**

Sächsische Rentenversicherungsanstalt zu Dresden.

Am 1. Februar hat bei der Sächsischen Renten-Versicherungsanstalt zu Dresden das 58. Sammeljahr begonnen. Seit dem Bestehen der Anstalt bis zum Schluß des Jahres 1897 sind überhaupt 100436 Einlagen geleistet und darauf über 15 Millionen Mark Renten ausgezahlt oder gutgeschrieben worden. Unter Hinweis auf diese erfolgreiche Wirksamkeit der Anstalt werde zu reger Theilnahme auch an der 58. Jahreshesellschaft eingeladen und werde es namentlich Eltern ans Herz gelegt, das Alter ihrer Kinder durch viele Stüdeinlagen bei der Anstalt zu versichern.

Kostenfreie Auskunft wird ertheilt durch die **Geschäftsstelle Riesa: Ferdinand Schlegel.**

Unentgeltlich versch. Antzeigung z. Rettung von Trans- sucht mit u. ohne Borwissen. — Kein Gephärmittel. — **W. Falkenberg, Berlin, Steinwegstr. 29.** Ueber tausend auch gerichtl. geprüfte u. eidl. erhaltene Dank- und Anerkennungschriften bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes.

Gebr. Friedmann,
Cöthön in Anhalt und Halle a. d. Saale,
Vieh-Import- und Exportgeschäft
 (gegründet 1867)

empfehlen sich zur **Lieferung** von:
Bayrischen, Voigtländer u. Simenthaler Zugochsen, Stieren
und Kälbern, sowie **pa. hochtragenden und frischmilchenden Kühen,**
und Färsen und Zuchtbullen aller Rassen zu cbotlen Preisen franco jeder Bahnhstation.

Feinste Referenzen stehen zu Diensten

Eine Grobmagd wird zum 1. März oder 1. April gesucht von **P. Rauls in Forberge.**

Ein Laufbursche, sowie eine Frau zur Gartenarbeit sofort verlangt. **Hauptstrasse 60.**

Tüchtige Maurer sucht **Arno Händer.**

Milchvieh-Verkauf.
 Dienstag, den 22. Februar stelle ich wieder einen großen Transport bester **Rühe** und **Kälben,** hochtragend und mit Kälbern, bei mir zu soliden Preisen zum Verkauf.
Gröba, am Bahnhof Riesa. **Paul Richter.**

Fohlenverkauf.

Ein Fohlen, unter zweien die Wahl, 2 u. 3 Jahr alt, Fuchs und Brauner, ist wegen Nachsucht zu verkaufen in **Nr. 13 zu Coniz.**

Altmärker Milchvieh.

Altmärker Rüsse und Kälben treffen Dienstag wieder ein. Wir haben fortwährend in unseren Behausungen Poppitz u. Fichtenberg Vieh zur Auswahl und zum Verkauf stehen. Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß wir Ende Febr. mit **Oldenburger Rühen, Kälben,** sowie sprungfähigen **Bullen** und **1/2jährigen Rüh- und Bullentälbern** in Riesa eintreffen. Bestellungen auf oben genanntes Vieh, sowie **bayrische Sog-ochsen** nehmen wir gerne entgegen.
Poppitz und Fichtenberg (Ede).
Gebr. Aramer.
 Ein Käufer steht zu verkaufen **Schüpfenstr. 21.**

Eine Concertzither

zu verkaufen. Wo? zu erf. i. d. Exped. d. Bl.

20 Ctr. Sen

Holzauktion.
 Montag, den 28. Februar, Vorm. 9 Uhr im **Waldhause zu Sichtensee** Fortsetzung der Versteigerung von **Reisig, Stöcken, Rollen, Resten** und **Baumpfählen** nahe d. Saitdehäusern gegen **Barzahlung.**
P. Strachmanns, Magdeburg.

Waldgott's Nußextract- Haarfarbe,
 in schwarz, braun und blond, sehr natürlich, echt und dauerhaft färbend. **Rußöl,** ein feines, dunkelrotes **Sarsöl,** sowie **Hänes Entzundungspulver** empfiehlt **Ottomar Bartsch u. die Apotheke in Strehla.**

Dresdner Börtenbericht des Riesaer Tageblattes vom 19. Februar 1898.

Deutsch. Rend.		Roh.-Bitt. 25 Tpl.		Ungar. Gold		Saarab. u. Wraclw.		S.-L.		Weißhaler	
%	Cours	4	3	4	100	10	10	10	10	10	10
3 1/2	97 3/4	3 1/2	93 1/2	4	180 0/0	10	Oct. 210,50 62	10	Oct. 210,50 62	10	249,50 0/0
3 1/2	108,80 0/0	3 1/2	102 1/2	4	101,3/0 0/0	15	Jan. 193,50 62	15	Jan. 193,50 62	15	249,50 0/0
3 1/2	107,93 0/0	3 1/2	102 1/2	4	84,0/0 0/0	15	Jan. 193,50 62	15	Jan. 193,50 62	15	249,50 0/0
3 1/2	108,80 0/0	3 1/2	102 1/2	4	84,0/0 0/0	15	Jan. 193,50 62	15	Jan. 193,50 62	15	249,50 0/0
3 1/2	108,80 0/0	3 1/2	102 1/2	4	84,0/0 0/0	15	Jan. 193,50 62	15	Jan. 193,50 62	15	249,50 0/0

Creditanstalt für Industrie und Handel Riesa, Kaiser-Wilhelmplatz 11. Telefon-No. 65.
 Actiencapital 15 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservofond 4,25 Millionen Mark.

Kauf und Verkauf aller Arten Werthpapiere, Sorten und ausländ. Valuten. **Bezahlung und Vermittelung von Hypotheken** in directer Vertretung der Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Grelz. **Spesenfreie Einlösung aller Arten von Coupons.** **Aufbewahrung offener und verschlossener Depots.** **Discontirung von Wechseln und Devisen** zu constantesten Bedingungen. **Conto-Corrent- und Check-Verkehr.** **Gewährung von Verschüssen auf Waaren und Rohproducten.** **Einlagerplätze bez. Speicherräumen** stellen auf Wunsch zur Verfügung.

Annahme von Baareinlagen gegen Depositenbuch zur Verzinsung. **Auf Baareinlagen** vergüten wir infolge Herabsetzung des Bankdiscotts ab 20. Januar je nach Kündigungskfrist 2 1/2—4 %.

Kaffees,
(sorgfältige Auswahl),
roh: 22 Sorten
zum Preise von
75, 85, 90, 100, 110, 120, 125,
130, 140, 150, 160, 170 Pfg.,
gebrannt: 6 Sorten
zum Preise von
100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg.
empfiehlt in bekannter Güte
Max Heinicke,
Riesa,
Kastanienstr. 18, Ecke Schloßstr. *
Sehr vorteilhafte Bezugsquelle
für Wiederverkäufer.

Zur Fastnacht
empfiehlt reines **Schweinschmalz**,
pro Pfd. 45 und 48 Pfg., bei 10 Pfd.
42 und 45 Pfg., in 1 Str.-Faß, in 2
Sorten, Str. Nr. 39 — und 42 —
M. Damm, Riesa.

**Wirkliche Mittel gegen
Zahnschmerzen, d. h. solche,
die auch helfen, giebt es nicht.
Das letzte Mittel bleibt der
Zahnarzt mit der schrecklichen
Zange!**

Versuchen Sie es mit **EUDONT**!).
Sie werden sofort Linderung er-
halten und der Zahnschmerz wird
für längere Zeit, häufig sogar dau-
ernd beseitigt werden.

*) „**EUDONT**“ ist von dem bekann-
ten praktischen Zahnarzt **Dr. Hummel,**
Dresden, erfunden und auf sachwissen-
schaftlicher Basis hergestellt. Preisge-
krönt mit **goldener Medaille.** —
„**EUDONT**“ wird in zwei Mischungen
(Fläschchen) abgegeben: a. Für Zahns-
schmerzen, entstanden durch Entzündung
des Zahnnerfs (hohle Zähne), b. für
solche, die durch Entzündung der Zahn-
wurzelhaut (saulige Zahnwurzel) verur-
sacht sind. Beide Fläschchen sind in
handlichen Cartons verpackt, die außerdem
alle bei der Anwendung des „**EUDONT**“
notwendigen Instrumente (Pinset, Excautor
(Zahnreiniger) und präparierte Watte-
Kugeln), enthalten. Diese Haus-Apo-
theke gegen Zahnschmerzen, mit Gebrauchsan-
weisung, ist vorrätlich in den meisten
Apotheken zum Preise von nur **Mk. 1,50.**
Gegen Einsendung von **Mk. 1,60**
event. in Briefmarken, erfolgt Franco-
Zusendung durch das
Hauptdepot:
Apotheker Oscar Senff,
Berlin C., Rofstr. 28.
Bestandteile: Eugenol, Camphor,
raffin. Spir. vini rectificata, aa 2,0
Chloroform. gtt. V. Tinct. Jodi, Gly-
cerin. pur. aa 3,0. Tinct. Opii crocata
gtts. V. Misce et filtra.
Depot in Riesa:
Apotheker Bernh. Nake.

Bitte Mama!
würze deinen Braten nur mit „**Herlet**“,
das ist ein neues pikantes Fleischgewürz;
à Packet kostet ja nur 10 Pf.
Zu haben in fast allen Colonialwaaren-
u. Geschäften. Alleiniger Erzeuger: **E. Hagen-
müller, Hartha i. S.** Großisten und tüchtige
Vertreter gesucht.

Gasthaus Niederlommaßsch.
Fastnacht-Dienstag, den 22. v. Mitt.
2. Abonnement-Concert
von dem Trompetercorps des 3. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 32 unter Leitung des
Trompeters Herrn **Schle.**
Aufang 7 Uhr. Nach dem Concert findet Ball statt. Entree 50 Pfg.
Hierbei halte gleichzeitig meinen
Karpfenschmaus
mit ob. Freundschaft laden ein **B. Gärtner. R. Arnold.**

Bergners Restaurant.
Sonntags, Sonntag und Montag
grosses Bockbierfest.
Stoff aus der Feldschlösschenbrauerei Dresden. Für musikalische
Unterhaltung und sonstige Vorzüge ist gesorgt.
Bockwürstchen. Rettig gratis.
Hierzu ladet ein **H. Bergner.**
NB. Das Local ist herrlich decorirt.

Gasthof Gröba. Fastnacht-Dienstag,
den 22. Februar findet von 4 Uhr an
starkbesetzte Galmusik
statt. Jede Dame bekommt an diesem
Tage ein Präsent. Es ladet hierzu freundschaftlich ein **H. Große.**

Geschäfts-Verlegung.
Um allen Zweifeln zu begegnen, theilen wir unseren werthen Kunden mit, daß sich das
Schlimpertsche Kräutergewölbe
jetzt ausschließlich in **Meissen,**
am Heinrichsplatz 1, Ecke,
gegenüber der Conditorei von **O. Horn,** befindet.
Reißen, im Januar 1898. Die Inhaber
Emil Schmidt & Knappe.

Den Eingang von
Neuheiten der Frühjahr- und Sommer-Saison
zeigt ergebenst an und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen
Max Natho,
Schneidermeister, **Hauptstraße 38.**

Zur Confirmation
empfehle ich in vorzüglichen bewährten Qualitäten
ächtschwarze
reinwollene Kleiderstoffe
Meter zu M. 0,90, 1,00, 1,20, 1,40, 1,75, 2,00 bis 3,00.
Riesa. Max Barthel. Riesa.

Cementwaaren-Fabrikation und Handlung
von
C. A. Dürichen Nachgr., Riesa, Elbstr. 1
empfiehlt sich zur Anfertigung aller im Bau'ach vorkommenden Arbeiten.
Cementflurplatten in grösster Auswahl.
Beste Ausführung.
Portland-Cement im Ganzen und Einzelnen.

F. W. Werner, Inh. Johannes Everth in Döbeln,
D. R. P. No. 66108, **Pianoforte-Fabrik,** gegründet 1845.
empfiehlt seine mit der **silbernen Staatsmedaille,** sowie
mit goldenen u. silbernen Ausstellungsmedaillen prämiirten
kreuzsaitigen Pianinos
im Preise von 500—1000 Mk., versehen mit der patentirten
„**Spannvorrichtung am Rosenanzboden**“,
durch welche eine bisher unerreicht gewesene Voll-
kommenheit des Tones erzielt wird.
Günstigste Zahlungsbedingungen. — Langjährige Garantie.
Illustrirte Cataloge franco. — Mieth-Instrumente stets vorrätlich.

Nutzholz-Offerte.
Hierdurch bringe mein großes Lager in **Eiche, Roth- und Weißbuche,**
Erle, Kiefer, Esche, Kiefer, Ahorn, Linde (Bretter und Bohlen in
allen Schnittstärken), wie auch **eichene Speichen** in empfehlende Erinnerung.
Auch kleine Posten werden abgegeben.
Lagerplatz: **Hafen Gröba. Max Burandt.** Comptoir: **Albertplatz 8, II.**

Volta-Kreuz!
Som Kaiserlichen Patentamt der Appa-
rat selbst gesetzlich geschützt, als auch unter
20027 D. R. P. Sch. eingetragen, — 0,78
Volt Elektromotor-Kraft, laut Altes nachweis-
lich; kein Sympthiemittel; — oder die elektr.
magnet.

Volta-Uhr.

SPECIALITÄTEN MIT ELECTRO-MAGNETISCHER HEILKRAFT, AUF DEM HANDELSPATENT
Alessandro Volta
SCHUTZMARKE

Kein Geheimmittel! Denn das Volta-
Kreuz und die Volta-Uhr sind eine elektrische
Schule in jedermanns Bereich.
Beset Alle, die Ihr leidet
an **Sicht, Rheumatismus, Appetit- und
Schlaflosigkeit, Kreuz- und Gesichtss-
schmerzen, Magenleiden aller Art. Ver-
suchet es Alle.**
Das gesetzlich geschützte elektrische
magnet. parfüm. **Volta-Kreuz** Nr. 20027
oder die elektr. magnet. **Volta-Uhr** stärkt
die Nerven, erneuert das Blut und ist ein er-
probtes Mittel bei **Sicht, Rheumatismus,
Magenleiden, Kopfschmerzen, Migräne,
Bleichsucht, Aufgereiztheit, Asthma, Zäh-
mungen, Krampf, Herzklappen, Bettlägen,
Schwindelanfällen, Nervosität, Melan-
cholie, Appetit- und Schlaflosigkeit, Kopf-
und Zahnschmerzen, Frauenleiden, Ohren-
sausen, Zittern der Glieder, Zuckungen,
Dunkelwerden vor den Augen, Gänners-
hoiden, Influenza, kalten Händen und
Füßen** etc., wie die täglich einlaufenden Dank-
und Anerkennungschriften beweisen.
**Herzleiden, Schlaflosigkeit, Bleich-
sucht, Nervenleiden.**
Gohenthan (Sandshut), 21. Nov. 34
Ist 2 1/2 Jahre an **schmerzlichen Herzleiden,
Schlaflosigkeit und Bleichsucht** und bin
durch Ihr **Volta-Kreuz 20027** innerst
4 Wochen von diesem Leiden erlöst. Kann
daher dasselbe jedermann bestens empfehlen.
Senden Sie x. **Walburga Altschäffel.**
Als ein vorzügl. Mittel gegen **Bleich-
sucht** und **Nervenleiden**
schilbert **Frau Fanny Schussmüller, Kauf-
mannsgattin, Schwindelkrebden (Schwin-
degg), das Volta-Kreuz** Nr. 20027.
15 Jahre Rheumatismus leidend!
Hausham. Ich litt 15 Jahre an **Rheu-
matismus, Schlaf- und Appetitlosigkeit,
Kreuz- und Gesichtsschmerzen;** nachdem ich
aber seit 4 Wochen Ihr **Volta-Kreuz** Nr.
20027 trage, bin ich von **meinen Schmer-
zen** befreit. **Anna Weiss, Bergmanns-
gattin.** Aus **Niederwiesbach** schreibt am 4.
Aug. 1897 Herr **Stefan Reichenwallner:**
Ich bin heute 25 Jahre, wurde voriges Jahr
vom **Schlage** berührt und litt seit der Zeit an
rheumatischen Schmerzen; durch Ihr
Volta-Kreuz Nr. 20027 hat sich der
Schmerz schon in der ersten Nacht gehoben.
Das gesetzlich geschützte elektr. magnet. par-
füm. **Volta-Kreuz 20027,** ist erhältlich
à Mk. 1,50 und das größere, deshalb stärker
u. schneller wirkende à 2 u. 3 Mk., **Volta-
Uhren** à 3 Mk. echt durch viele Apo-
theken und Drogerien.
**In Riesa: Drogerie A. Hennicke
in Strehla: Bismarck-Apotheke
(Klinger)**
oder direkt durch das alleinige Haupt-Depot
und Centralverhandelsstelle für ganz Deutsch-
land und dem Auslande in **München:**
Neue Münchener Kindl-Droguerie
Telef. 1618 **Carl Oppenheim** Telef. 1618
Müllerstraße 39, Ecke Fraunhoferstraße.
Man achte genau auf die Adresse u. hüte sich
vor Nachahmungen und verlange stets das
Volta-Kreuz Nr. 20027 oder die **Volta-Uhr**
mit der Schutzmarke „**Alessandro Volta.**“
Einzig berechtigte Firma, als Schutzmarke für
Volta-Specialitäten aller Art das Bild-
niß des **Physiker und Professor Volta**
benutzen zu dürfen.

Gustav Heinrich, Riesa, Pausitzerstr. 26 empfehlenswert durch seine **Bau- und Möbeltischlerei.**

Ich verkaufe nur am Montag meine allgemein bekannten und bewährten weißen **Africana-Taschentücher** mit 175 Pf. à Dkd. und **Schürzen** aus gutem engl. Leinen und Cretonne mit und ohne Laß 90 Pfg., mit Heben 1 Mk. pro Stück.

W. Schneider, Dresden, Pragerstraße 12.



Reparatur:
für alle
Fabrikate,

alle Umänderungen,
alle Pneumatik-Reparaturen,
alle Drehereien, Gasschlossereien etc.
fertig prompt und billig
Adolf Richter.
Großartiges Ersatzteilager.

Vogelkäfige

in großer Auswahl billigst bei
E. Weber, Klempnerstr.

Einen größeren Posten
Kleiderstoff-Rester
verkaufe ich zu ganz bedeutend
herabgesetzten Preisen.
Max Kreysa.

Hamburger Lederhosen
mit Stempel, sowie alle anderen Arbeits-
sachen in größter Auswahl zu billigsten Preisen
empfiehlt **Franz Heinze** am Albertplatz.

Fahrräder
Auf vielseitige Veranlassung
habe ich mich entschlossen, wieder
ein größeres Lager von Fahrrädern
zu halten und habe ich die alleinige
Vertretung der Weltmarken
Dürkopp
und Brennabor,
sowie der rühmlichst bekannten
Attila-,
Salzer-,
Sirius- und
Mars-Fahrräder
übernommen.
Denn es ist mir gelungen,
einen Apparat zu bauen, welcher
jedermann ermöglicht, in kür-
zester Zeit das Fahren zu
erlernen. Der Apparat steht
in geschlossenem Raum und
wird der Lernende durch keine
Zuschauer belästigt. Jeder,
welcher auf demselben gelernt hat,
kann sofort auf der Straße fahren.
Interessenten bitte ich um Besich-
tigung.
Richard Nathan,
Mechaniker und Optiker,
Hauptstraße 57.

Gr. Rothe Pracht-Betten.
Kurze Zeit währt der Leipz. Aus-
stellung theilw. verliehen gew. ver Ober-,
Unterbett u. Kissen, mit weich. Bettf.
gefüllt, zus. 12 1/2 M. Pracht. Hotel-
betten nur 17 1/2 M. Dr. rothrosen
Herrschaftsbetten nur 22 1/2 M. Ueber
15,000 Familien haben m. Betten im Ge-
brauch. Eleg. Preisliste gratis. Nichtpost.
zahlte Betrag retour.
A. Kirschberg, Leipzig, Brühl 46/48.
Bitte genau auf Haus-Nr. zu achten.

Sammel-Auktion.

Fastnachts-Dienstag, den 22. ds. Mo., von Vormittags 9 Uhr ab
gelangen im Hotel „Zum Kronprinz“ hieselbst nachfolgende Gegenstände zur Versteigerung:
1. Neu: Federbetten, 1 Herrenpelz, 1 gr. Partie Schuhwaren für Männer,
Frauen und Kinder, Herren- und Knabenhüte und -Mützen, Filzschuhe und Filzpantoffeln,
Strümpfe, Strumpfformen, Kinderhöschen, Hemden, Handschuhe, Cravatten und div. Posamenten;
2. Gebrauch: 1 Piano (Hägel), 1 Fahrrad (Rover), 2 fast neue Waschma-
schinen, 1 eis. Ackerflug, 1 Handdruckpresse, 2 Jagdtaschen, 1 Kleiderschrank,
1 K. Bettstelle, Tische, Stühle, 1 Ledertafel, 1 1/2 m lang, 1 Regal, 1 Tafelwaage, 1 Rege-
later, 1 Bisher, Lam-en, 1 Waschwanne, Kleidungsstücke und Schuhwerk, sowie ferner: **30 Fl. Rothwein, 20 Fl. Cognac, 3 Kiste Z. Cigarren und 1 Partie Cigaretten.**
Riesa. C. Rätze, verpfl. Auktionator und Taxator.

öffentlicher Vortrag
am Sonntag, den 20. Februar, Abends 7 Uhr
im Saale des Wettiner Hofes von **Chr. Fischer.**

Die Schlacht bei St. Privat am 18. August 1870.
Die Vortragart ist bis jetzt die einzige der Art und wird von Autoritäten anerkannt und auf
das Wärmste empfohlen, da man durch zahlreiche Lichtbilderpläne die Bewegungen der Truppen
genau beobachten kann. Ganz besonders wird die Umgehungsbewegung des sächs. Armeecorps
unter der klugen Führung des damaligen Kronprinzen Albert vor Augen geführt.
1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 50 Pfg. Vorverkauf findet im **Hotel Wettiner Hof** mit je 10 Pfg. Preisermäßigung statt.
Nach dem Vortrag

Große starkbesetzte Ballmusik (Tanztour 10 Pfg.)
Besicht ladet dazu ein **R. Richter.**

Albert-Zweigverein Riesa.
Die geehrten Mitglieder werden zu einer **Besprechung Montag, den 21. Februar,** Nachmittags 4 Uhr nach **Müsch's Hotel** eingeladen.
Tagesordnung: Errichtung einer Stiftung zur Erinnerung an die Feter des siebzig-
sten Geburtstages und Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Königs.
Allgemeines Erscheinen sehr erwünscht.
Der Vorstand.
Frau Hedwig Heyn.

Wohlthätigkeits-Concert
des **Männer-Gesangvereins zu Gröbha** am Sonntag, den 20. Fe-
bruar 1898 im Saale des Gasthofs „zum Anker.“
Anfang 7 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr. Entree 50 Pfg.
Karten im Vorverkauf 40 Pfg. sind zu haben bei den Herren **A. Pletsch,**
Th. Zimmer, A. Wünsche.
Nach dem Concert findet **BALL** statt für die Concertbesucher.

Wohlthätigkeitsverein Sächs. Fechtschule
Verband Pausitz.
Sonntag, den 20. Februar Theater und Ball
im **Gasthof zu Pausitz.** — Anfang 7 1/2 Uhr. — In diesem genussreichen Abend
ladet alle Mitglieder und Nebenverbände (bei Vorzeigung gültiger Mitgliedskarten) fechtbrüder-
lichst ein **der Verbandsvorsitzende.**

Schützenhaus Riesa.
Montag, den 21. Februar
Grosses humoristisches Fastnachts-Concert und Ball,
gegeben von der **Stadt-Kapelle.** Direction: **Hofmann.**
Zur Aufführung gelangen unter Anderem:
„Ein Concurrnzspiel“ oder „Die Wahl einer Stadt-Capelle in Dingöda“,
„Ein Jahrmarkt in Krähwinkel“,
„Ueberflist“ oder „Pech einer Dilettanten-Capelle“ u. s. w.
Anfang 7 Uhr. Entré 30 Pfg. Saal gut geheizt.
Billets im Vorverkauf 25 Pfg. in den Cigarrengeschäften von **E. Wittig** und
E. Kehler. Einen genussreichen Abend versprechend, laden ergebenst ein
das **Stadtmusikcorps.** **Hofmann. E. Zimmer.**

Hotel Kaiserhof.
Sonabend, den 19., Sonntag, den 20. und Montag, den 21. Februar
Ausschank des beliebten Salvatorbräu
aus der Augustinerbrauerei in München
Ganz vorzüglicher Stoff. **Salvatorwürstchen m. Meerrettig.**
Rettig gratis.
Um recht zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll **Otto Meinhardt.**
Luftige Salvator-Musik
von der Hauskapelle im Tunnel.
Mitbringen schlechter Laune ist streng untersagt.
NB. Heute haus-schlachtene **Schweinsbraten mit Rüben und Sauerkohl.**

Gasthof Wohlis.
Dienstag, den 22. Februar, zur Fastnachtsfeier, von 6 Uhr an
öffentliche Tanzmusik (Damen-Engagement),
wogu ganz ergebenst einladet **F. Runge.**

Firma
Restaurant kl. Kuffenhaus
empfiehlt vorzüglich selbstgeb. **Ruchen.**
Biere (frischer Anstich),
Specialität:
Johannisbeer- und Ungarwein.
Zimmer gut geheizt.

Poeten-Restaurant.
Sonabend, 26. Februar
großer Skatcongrèß.
Hochachtungsvoll **H. Gartenschläger.**
Sonntag, den 20. Februar lade zum
Bockbierfest, sowie zu **Kaffee u. Pfann-
kuchen** freundlichst ein
Boberßen. Franz Jahn.
Sonabend **Bockbierprobe.**

Gasthof Pausitz.
Morgen Sonntag ladet zu **Kaffee und
Pfannkuchen,** sowie Dienstag zu **starkbe-
setzter Ballmusik** ganz ergebenst ein
Os. Settig.

Gasthof Boritz.
Sonntag, den 20. Febr. laden zum
Damenfränzchen
anz ergebenst ein **die Vorsteher.**

Hôtel Reichshof, Zeithain.
Montag, am 21. Februar
grosses Schlachtfest,
von 9 Uhr an **Wellfleisch,** später div. Wurst.
Dienstag, am 22. Februar
großes Bockbierfest.
Freundlichst ladet ein **Siegel.**

Gasthof zum Stern in Zeithain.
Fastnachts-Dienstag ladet zur
öffentlichen Tanzmusik
freundlichst ein **Hermann Jenisch.**

Gasthof Wiergendorf.
Morgen Sonntag lade zu **ff. Bierem,
Kaffee** und selbstgebadenen **Pfannkuchen**
ganz ergebenst ein.
Hochachtungsvoll **D. Hüthlein.**

Gasthof Henda.
Fastnachts-Dienstag ladet zur **öffentlichen
Tanzmusik** (Entrée 10 Pf.) ganz ergebenst
ein **A. Schmieder.**
NB. Fastnachts-Sonntag und Dienstag em-
pfehle **ff. Zacherbräu.** **D. C.**

Gasthof Moritz.
Sonntag den 20. Februar
Bockbierfest und Tanzmusik.
Hierz zu ladet freundlichst ein **Arnold.**
NB. **ff. Pfannkuchen.**

Gasthof Bahra.
Sonntag, den 20. Februar ladet zum
Karpenschmaus und Ball
freundlichst ein **C. Thalheim.**
Gasthof Seerhausen.
Fastnachts-Dienstag

**Großes Bockbierfest und
starkbes. Ballmusik**
(Damen-Engagement).
1/2, 11 Uhr Coillon mit humoristischen Ueber-
raschungen.
Hierz zu ladet freundlichst ein **R. Wörtig.**

Gasthof Delsitz.
Sonntag und Fastnachtsdienstag **Bock-
bierfest,** sowie Fastnachtsdienstag **Damen-
fränzchen,** wogu ergebenst einladet **A. Alag.**

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte,
 wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
 Sponenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discontirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Verzinsung bei tägl. Verfügung mit $2\frac{1}{2}\%$
 von „ monatl. Kündigung „ 3% p. a.
 Baareinlagen „ viertelj. „ 4%

Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Roth- und Weissweine
 in großer Auswahl empfiehlt
 Ferdinand Schlegel.

Medicinal-
Leberthran,
 beste existierende Marke (Heint. Meyer)
 in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, sowie aus-
 gewogen empfiehlt billigt
A. B. Hennicke,
 Drogeriehandlung.

Hausfrauen!

A B C

edten Verwendet
 als Brandt-
 besten C-
 und billigenst Coffee-
 Zusatz und |
 Coffee-Ertrag.
 Zu haben in den meisten Colonial-
 waaren-Handlungen.

Für Hustende
 beweisen über 1000 Zeugnisse die Vor-
 züglichkeit von
Kaiser's Brust-Caramellen,
 Malzextract mit Zucker in fester Form,
 sicher und schnell wirkend bei Husten, Heiser-
 heit, Katarrh und Verschleimung.
 Per. Pat. à 25 Pf. bei A. B. Hennicke in
 Riesa. A. Donath in Glauch.

Staatl. conc. Beamtenchule mit Internat
 zu Langebrück b. Dresden (Lustkurort).
 Nach erweiterten Lehrplänen Vorbereit. für die Prüf. z. Eintritt in die **Beamtenlauf-**
bahn b. Post, Eisenb., Steuer und Gemeinbedienst, sowie z. **Einj. Freiw. Verfg.**
 in 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 3jähr. Curven. Neues Schulj. 18. April 98. Prospekte gratis. Anmeld.
 bald. erb. **Alfred Pache, Dir., Pf. a. D.**

Seidenhaus.
 Größtes Seidenwaarenlager in Sachsen.
 Königlich Postlieferant.

Julius Zschucke

Seidenstoffe jeglicher Art,
Specialität: Braut- und Hochzeitskleider
 in weiß, schwarz und farbig.
DRESDEN, An der Kreuzkirche 2, part. und I.
 Vollständige Muster-collection auf Wunsch jederzeit zu Diensten.

Möbel-Fabrik und -Magazin von Carl Schlegel
 Hauptstraße 83 Riesa Hauptstraße 83
 empfiehlt sein großes Lager fertiger **Polster- und Tischler-Möbel, Spiegel und**
Stühle, echt und imitirt. **Ganze Ausstattungen** vom einfachsten bis zu den feinsten
 stets am Lager. Verpackung und Sendung nach Auswärts franco.

Julius Feurich, Leipzig
 Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.
 Gegründet 1851. Anerkannt

Cataloge **Feurich Pianinos** vorzüglichstes Fabrikat
 gratis **Feurich Flügel** unübertroffener Halt-
 und franko. **Feurich Flügel** barkeit
 und edlem gesangreichem Tone.

Günstigste Zahlungsbedingungen.
 Auf der **Sächs.-Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig für**
technisch und künstlerisch vollendete Flügel und Pianinos mit der aller-
höchsten Auszeichnung d. Königl. Sächs. Staats-Medaille prämiirt

Cacao, garant. rein,
 leicht löslich,
 $\frac{1}{4}$ Pfund 40, 50 und 60 Pfg., empf.
 Drogerie **Robert Erdmann,**
 Wettinerstraße 9.

Salmiak-Pastillen
 mit +
 von **Matke & Sydow, Görlitz.**
 Vortreflich linderndes Genussmittel bei Heiser-
 heit, Katarrh u. Pakete à 15 und 25 Pf.
 empfehlen:
 in Riesa: **Carl Uschner.**
 Neu-Weida: **Joh. Jähne.**

Rattenwürste
D. R. P. 95277
 G. M. Sch. 76 024 sind das anerkannt
beste Massenvergiftungsmittel der Welt
 für Ratten. Für Menschen und Hausthiere
 absolut unschädlich, wirken dieselben bei allen
 Rattengattungen auch in kleinsten Mengen **absolut**
tödlich. Würste à 0,60 M. und 1,00 M.
 in Apotheken und Drogerien. Direct an Pri-
 vate nur $\frac{1}{2}$ Würste à 2,00 M. vom alleinigen
 Fabrikanten
G. Sammerschmidt,
 Siegburg.
 Zu haben bei **A. B. Hennicke** in Riesa
 und **Fürst Bismarck-Apothek** in Strehla.

Im Nu stand er an der Seite des Mannes, hielt ihn mit beiden Händen fest und rief: „Aehnlichkeit! Mit wem?“
 „Du gütiger Himmel! Sie ist geradezu unfaßlich!“
 Und Eckart drückte die Hände des Mannes nur noch fester. „Um Gottes Barmherzigkeit willen, antworten Sie! Wem sehe ich ähnlich?“
 „Einem jungen Mädchen, das eine Strecke Weges hindurch mit meiner Frau und meinen Töchtern gereist ist!“
 „Eine Strecke Weges?“ wiederholte der junge Mann, welchen Weges?“
 „Zwischen hier und Wien!“
 „Zwischen hier und Wien!“ rief Eckart. „Wann?“
 Herr von Lovatelli nannte Tag und Stunde.
 „Sind Sie dessen gewiß?“ fragte Eckart und der andere seufzte.
 „Ich habe nur zu traurige Ursache, dessen gewiß zu sein,“ sprach er, indem er auf den Trauerflor an seinem Hüte wies. „Bei jenem Eisenbahnunfalle habe ich meine gute Frau verloren.“
 Und nun entsann sich Eckart auch, daß der Beamte, welchen er um Auskunft gebeten, ihm mitgeteilt habe, daß eine Dame des Namens Lovatelli sich unter den Toten befunden.
 „Sie heißen Lovatelli?“ fragte er rasch.
 „Ja, woher wissen Sie das?“
 „Woher ich es weiß, das thut nichts zur Sache, ich werde es Ihnen ein andermal mitteilen.“
 „Sie wissen nicht, welche wesentlichen, welche ungeheuren Dienst Sie mir zu leisten im Stande sind!“
 „Ich! Wie so denn?“
 „Ja, Sie! Die junge Dame, deren Sie Erwähnung thaten, war meine Schwester; seit sie damals abreiste, haben wir keinerlei Nachricht von ihr erhalten. Wie weit ist sie mit Ihnen gereist und haben Sie sie nach dem Unfalle noch gesehen? Wurde sie verwundet oder ist sie tot? O, Herr, erbarmen Sie sich meiner und sagen Sie mir rasch, was Sie wissen!“

Er stieß seine Fragen stürmisch mit vor Leidenschaft und Aufregung kann verständlicher Stimme hervor.
 Lovatelli war kaum minder aufgeregt denn der Fragesteller, doch mühte er sich, seine Fassung zu bewahren.
 „Nur ruhig, junger Herr,“ sprach er begütigend, „Ihre Schwester wurde allerdings verlegt, doch hörte ich den Arzt selbst sagen, daß die Verletzung keine gefährliche sei; hoffen Sie das Beste. Du lieber Himmel, Sie werden mir doch nicht ohnmächtig?“
 Aus dem Antlitz des jungen Mannes war jeder Blutstropfen gewichen; er sollte das Beste hoffen, wo doch nach seinem Tasüchhalten ganz gewiß nichts mehr zu hoffen war. Er lächelte matt: „Wenn ich es vermeiden kann, will ich gewiß nicht ohnmächtig werden.“ Sprach er, während Lovatelli ihm ermutigend auf die Schulter klopfte, „vor allem aber bitte ich Sie, mir alles zu erzählen, was Sie nur irgend wissen.“
 „Kein Wort rede ich weiter, bis Sie nicht einen kräftigen Trunk genommen.“
 „Und etwas gegessen habe! Nicht wahr?“ fügte Eckart hinzu, „denn Sie müssen wissen, daß ich seit dem frühen Morgen keinen Bissen zu mir genommen.“
 „Du gütiger Himmel!“ rief der alte Herr mit teilnahmvollem Entsetzen. „Sie wollen doch nicht sagen...“
 „Daß mir die Mittel fehlen, nein, es handelt sich hier nicht um ein durch die Not begangenes Nahrungsmittel-System; ich war nur den ganzen Tag über so unglücklich, daß ich gar nicht an das Essen gedacht habe.“
 Eckart nahm Speise und Trank zu sich, dann traten die beiden, welche der Zufall so merkwürdig zusammengeführt hatte, zusammen hinaus auf die belebte Straße.
 „Sie glauben also nicht, daß meine Schwester tot sei, Herr von Lovatelli?“ fragte Eckart, seinen Arm in den seines Begleiters legend.
 „Unfinn, Junge, natürlich ist sie das nicht! Vielleicht mag sie noch zu schwach sein, um zu schreiben, aber sie ist ganz gewiß gut versorgt; seien Sie also nicht unvernünft-

tig und stellen Sie sich die Dinge nicht schwärzer vor, als es notwendig.“
 „Geben Sie dem Himmel, daß Sie recht haben,“ sprach Eckart erleichtert aufatmend.
 „Ich nehme Sie jetzt mit mir nach Hause,“ sprach Herr von Lovatelli, „man wird mich ohnedem schon vernimmt haben, wenn auch lange nicht so schmerzvoll, als Sie mich vermissen würden.“
 Eckart nickte teilnahmsvoll, aber er sprach kein Wort; was läßt sich auch für Trost sagen, wenn der Tod unser liebtes von uns genommen?
 Da der Weg, welchen die beiden zurückzulegen hatten, noch ein sehr weiter war, rief Herr v. Lovatelli einen Wagen herbei, gab demselben die Adresse an und rasch wurden die beiden Herren in der bezeichneten Richtung gefahren. Der Wagen hielt nach einer Weile vor einem zurückstehenden Hause, die beiden Herren stiegen aus und begaben sich in das erste Stockwerk. Im Rahmen der Thür erschien eine jugendliche, amüthige Frauengestalt.
 „Was in aller Welt hat Dich so lange aufgehalten; wir sind des Wartens schon bald müde, Du abscheulicher, alter Papa! Rein, heute bekommst Du keinen Kuch! O...“ sie hielt plötzlich inne, denn sie hatte eine fremde Gestalt hinter ihres Vaters gewahrt und starrte dieselbe jetzt, wo sie näher gekommen war, in schrankenloser Verwunderung an.
 „Sei kein Narrchen, Kind,“ sprach Herr von Lovatelli lachend. „Dieser Herr ist der Bruder jener jungen Dame, in welche Ihr Beide, Du und Deine Schwester, Euch damals bei jener Eisenbahnfahrt verliebt habt. Herr von Karzege... meine jüngere Tochter Helene.“
 Während sich Eckart ehrfurchtsvoll vor dem jungen Mädchen verneigt, konnte er nicht umhin, zu gestehen, daß er kaum je ein anmutigeres Wesen gesehen habe. Gerade das staunende Befremden in ihren Augen liebkoste sie ganz vorzüglich, und die leichte Röthe, welche in ihre Wangen stieg, erhöhte nur die Schönheit ihrer Erscheinung.
 (Fortsetzung folgt.)